

Für eine andere Welt

Globalisierung 27 Menschen gründen in Blaichach eine Attac-Regionalgruppe

Blaichach-Bihlerdorf/Oberallgäu

„Eine andere Welt ist möglich.“ Dieser Meinung waren laut Pressemitteilung 27 Männer und Frauen, die nun in Blaichach eine Attac-Regionalgruppe gegründet haben. „Attac“ selbst versteht sich als eine globalisierungskritische Organisation. Sie wurde 1998 in Frankreich gegründet und hat inzwischen rund 90 000 Mitglieder in 50 Ländern.

Nach der Begrüßung durch Bruno Maul berichtete Lothar Höfler von Attac Lindau über seine langjährige Erfahrung bei der Arbeit für Attac sowie über die damalige Gründung der Regionalgruppe Lindau.

Bruno Maul zeigte anschließend auf, dass aus seiner Sicht die Entwicklung der Welt unweigerlich mit der Ausbeutung von Menschen Ressourcen verbunden sei. Man könne diese Entwicklung tatenlos hinneh-

men, oder eben seinen kleinen Teil zu einer besseren Welt beitragen. Attac – als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter – bilde dafür eine geeignete Plattform, warb Maul. Als mögliches Thema für Aktionen der Regionalgruppe wurde unter anderem die Privatisierung der Wasserversorgung genannt.

Bei der Gründung der Regionalgruppe wurden fünf Funktionsträger bestimmt: Carmen Wagner ist allgemeine Ansprechpartnerin, Daniela Roth kümmert sich um die Finanzen, Bruno Maul um Material, Michael Morasch sorgt für den Internetauftritt und Dagmar Schatz ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. (pm)

Treffen: Die Attac-Regionalgruppe trifft sich jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat um 20 Uhr im „Schiff“ in Bihlerdorf bei Blaichach.



In Blaichach wurde eine Attac-Regionalgruppe gegründet.

Foto: Attac Oberallgäu